

Fortsetzung von Seite 10

In der Senioren-B-Klasse kam F. Herstelle zur Freude aller WKVer in den Endlauf und belegte dort einen siebten Platz.

Die Damen-A-Mannschaft aus Hagen belegte von 15 Mannschaften den neunten Platz mit R. Jaixen 848, Ch. Nolte 847, H. Kan 851 und E. Sänger 805. Die diesjährigen Meisterschaften haben gezeigt, daß die Spielerinnen und Spieler des WKV auf dem richtigen Weg sind. Die großartigen Erfolge haben in den Sektionen Asphalt und Bohle Diskussionen entfacht, die höchste Anerkennung einer kleinen Schar von Idealisten zollen, die nicht einmal über größere Bahnanlagen verfügen.

Theo Plett

**MINI-Anzeigen
in der WKV kosten nur
DM 40,- zzgl. MwSt.**

Jugendseite

Mitteilung an die Jugend im WKV

Altersklassen/Meisterschaftsjahrgänge

Das Sportjahr beginnt am 1. 7. und endet am 30. 6. eines jeden Jahres. Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Klasse ist das Alter, das im Kalenderjahr erreicht wird, in dem die Meisterschaft stattfindet. Die Jugend C darf nicht an Wettkämpfen im Sinne der DKB-Sportordnung teilnehmen. A-Jugendliche dürfen erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres an 200-Kugel-Wettkämpfen teilnehmen.

Im Sportjahr 1994/95 sind folgende Jahrgänge startberechtigt:

Jugend C	-
Jugend B	1981 - 1985
Jugend A	1977 - 1980

Karl-Heinz Grote

**Kegler-
Piktogramme
jetzt nur noch DM 2,-**

Bestellen Sie bitte bei
Dieter Theissen, Frankenstraße 2,
52070 Aachen, Tel. 02 41 / 51 37 89,
Fax 02 41 / 53 57 03

Deutsche Jugendmeister- schaften 1994 in Trier aus der Sicht des WKV

**Mit 1 x Gold und 2 x Bronze landete
die WKV-Vertretung nur auf Rang 4.
Großer Sieger war der Landesverband
Rheinland-Pfalz.**

Vom 2. bis 5. Juni 1994 ging es in der Kegelanlage Heiligkreuz von Trier um die Titel und Plätze. Eine, nach dem ersten Tag, insgesamt gute Organisation, ein begeistertes Publikum, gut ablaufende Siegerehrungen machten die Tage in Trier zu einem Erlebnis. Für den WKV allerdings mit einem bitteren Nachgeschmack, wo liegen die Gründe für das schlechteste Abschneiden seit Jahren?

Zum Sportgeschehen: In 11 Disziplinen wurden die Meister ermittelt und für den WKV galt es, die mageren Ergebnisse vom Vorjahr zu verbessern. Doch bei dem teilweise mäßigen Abschneiden wurden nur noch 29 Zuteilungen (Vorjahr 33) für 1995 in Salzgitter erreicht. Nerven und Ecken verhinderten ebenso bessere Platzierungen, wie eine fehlende Einstellung zu den Bahnen.

Mannschaft - weibl. Jugend B:

Der WKV hatte nur eine Mannschaft am Start. Der Westdeutsche Meister aus Gladbeck kam auf den vierten Rang und verfehlte nur um 21 LP den dritten Rang und somit eine weitere Zuteilung für den WKV in Salzgitter.

Ergebnisse:

1. KSG Engers-Niederbieber (G. Herold 518)	1874
2. KSV Wiesack (M. Spaar 480)	1861
3. SKG Waldeck-Frankenberg (M. Kempt 494)	1813
4. Gladbeck (Y. Bukowski 446, M. Lowitsch 442, I. Misch 479, Ch. Kopp 426)	1793

Mannschaft - männl. Jugend B:

Hier ist es schon Tradition, daß eine Mannschaft aus dem WKV um die Meisterschaft mitkämpft. Eine geschlossene Mannschaftsleistung brachte die verdiente Deutsche Meisterschaft für die mitgliederstarke Jugendabteilung vom Verein Heiligenhaus. Als die letzte Kugel gerollt war, lagen sich die ganze Mannschaft einschließlich Jugendwart Roland Bollmann und der gute Geist des Vereins Werner Maiböcker sowie die ganze Fan-Gemeinde in den Armen. Die Mannschaft von Korschbroich kam mit einer geschlossenen Leistung auf den sechsten Rang. Im nächsten Jahr sind wieder zwei WKV-Mannschaften am Start.

Ergebnisse:

1. Heiligenhaus (H. Parassini 549, R. Bollmann 535, D. Mittelstädt 533, Ch. Bollmann 501)	2118
2. Stadtlendorf (A. Bielka 537)	2080
3. KV Saar (Ch. Braun 536)	2066
6. Korschbroich (D. Pannhausen 504, K. Masic 499, Ch. Tillmann 473, M. Frenzel 470)	1940

Fortsetzung auf Seite 13

Fotos von den Deutschen Jugendmeisterschaften 1994 in Trier



Alle Medallengewinner der Einzelwettbewerbe.



Einzel - männl. Jugend B (von links): 2. Enrico Atzeni (Hessen), 1. Andre Barblian (Saarland), 3. Volker Baumeister (WKV).



Einzel - weibl. Jugend B (von links) 2. Gabriela Herold (Rheinland-Pfalz), 1. Ramona Wilczek (Hessen), 3. Sandra Stollwerk (WKV).

Mannschaften - männl. B

(von links):

2. SKV Stadtallendorf (Hessen),
1. Heiligenhaus (WKV),
3. KV Saar (Saarland).



Fortsetzung

Mannsch
Der Vorjahr
verteidigte
Grenzau
beste Sp
sechsten
Langenfe

Ergebnis

1. Gren
- (E. K)
2. Enge
- (K. H)
3. Heud
- 6. Geve**
- (M. T)
- Kl. M
- 8. Lang**
- (D. S)
- T. var

Mannsch

Die Mann
dieses Ja
B-Jugend
Startern l
leider err
der erste
aber das
Mannsch
522 LP w
ergebnis

Ergebnis

1. Stadt
- (E. E)
2. Saarl
- (F. S)
3. Mittel
- (U. S)
- 7. Heili**
- (S. K)
- A. B
- 10. Neus**
- (I. P)
- K. Th

Paarkam

Leider zu
Vorjahr, u
sich und
Grundzut

Ergebnis

1. E. Kl
2. S. P
3. E. R
- 10. S. G**
- 12. A. P**

Paarkam

Auch hier
somit auf
zuteilung

Ergebnis

1. S. P
2. St. G
3. F. S
9. I. P
- 12. S. G**

Paarkam

Diese Di
kampftag
Landesm
Platzieru

Fortsetzung von Seite 11

Mannschaft – weibl. Jugend A:

Der Vorjahresmeister konnte in Trier den Titel nicht verteidigen; erste wurden die Vorjahreszweiten aus Grenzau und stellten auch mit Elgin Klein 659 LP, die beste Spielerin. WKV-Meister Gevelsberg belegte den sechsten Platz. Die zweite WKV-Vertretung aus Langenfeld wurde Achte.

Ergebnisse:	
1. Grenzau	2383
(E. Klein 659)	
2. Engers-Niederbieber	2369
(K. Hens 621)	
3. Heuchelheim	2355
6. Gevelsberg	2284
(M. Trilling 628, M. Stiller 562, Kl. Maric 548, K. Schelberger 546)	
8. Langenfeld	2245
(D. Stengel 581, N. van Uden 572, T. van Uden 566, T. Rittmann 526)	

Mannschaft – männl. Jugend A:

Die Mannschaft aus Heiligenhaus hatte sich für dieses Jahr viel vorgenommen, sollte es doch den B-Jugendlichen nachgemacht werden. Nach drei Startern hatten sie noch Platz drei vor Augen, doch leider erreichte der letzte Starter nicht den Schnitt der ersten drei Spieler. 586 LP waren erforderlich, aber das Zählwerk blieb bei 557 stehen. Auch die Mannschaft aus Neuss hatte ihre Chance, doch die 522 LP von S. Stapelkamp drückten das Gesamtergebnis und so blieb nur Rang 10.

Ergebnisse:	
1. Stadtlendorf	2483
(E. Eckert 646)	
2. Saarbrücken	2457
(F. Scheuer 726)	
3. Mittelhessen	2434
(U. Stock 643)	
7. Heiligenhaus	2408
(S. Koch 637, S. Kemper 612, A. Borowski 600, M. Barth 557)	
10. Neuss	2316
(J. Pulic 609, S. Elck 593, K. Thomas 592, S. Stapelkamp 522)	

Paarkampf – weibl. Jugend A:

Leider auch in diesem Jahr kein Erfolg. Wie im Vorjahr, die Ergebnisse der Siegerpaare sprechen für sich und damit gibt es im nächsten Jahr nur die Grundzuteilung.

Ergebnisse:	
1. E. Klein/D. Sacher (Grenzau)	961
2. S. Pöhlsen/A. Volkmann (Heuchelheim)	939
3. E. Radau/M. Heib (Mittel-Saar)	931
10. S. Gußdorf/Ch. Hansen (Neuss)	831
12. A. Plewa/T. Plewa (Gladbeck)	808

Paarkampf – männl. Jugend A:

Auch hier kein Vergleich zur Landesmeisterschaft, somit auch in dieser Disziplin 1995 nur die Grundzuteilung.

Ergebnisse:	
1. S. Preis/R. Wilczek (Herborn)	939
2. St. Gretschel/K. Knobel (Sontra)	897
3. F. Scheuer/Th. Maurer (Saarbrücken)	896
9. I. Pulic/K. Thomas (Neuss)	831
12. S. Gietmann/B. van de Kamer (Kleve)	792

Paarkampf Mixed der A-Jugend:

Diese Disziplin war der Abschluß des zweiten Wettkampftages. Auf Grund der guten Leistungen bei der Landesmeisterschaft hatten wir uns einige gute Plazierungen erhofft. Mit Schritt ist hier kein

Treppchen zu erreichen, so blieben nur die Plätze 7, 9, 10 und 13. Auch hier im nächsten Jahr nur die Grundzuteilung.

Ergebnisse:	
1. E. Klein/V. Eisele (Grenzau)	1028
2. E. Radau/M. Minnig (Mittel-Saar)	996
3. Y. Grimm/O. Theobald (E.-Niederbieber)	978
5. M. Stiller/I. Huszar (Gevelsberg)	919
6. Ch. Hansen/K. Thomas (Neuss)	913
11. S. Sauer/U. Pickardt (Radevormwald)	872
13. S. Koch/F. Gerlach (Hilchenbach)	858

Einzel – weibl. Jugend B:

Drei Spielerinnen waren für den WKV am Start. Bei der WKV-Meisterschaft hatten alle durch gute Leistungen zu überzeugen gewußt und erreichten auch hier den Endlauf. Sandra Stollwerk konnte ihre Leistung noch steigern und der dritte Platz war der Lohn. Auch Ines Misch und Heike Ross spielten gut mit, die Plätze fünf und sechs bedeuten für 1995 zwei Zuteilungen mehr.

Ergebnisse:	VL / EL
1. R. Wilczek (Herborn)	548/538
2. G. Herold (E.-Niederbieber)	482/530
3. S. Stollwerk (Eschweiler)	493/519
5. I. Misch (Gladbeck)	508/507
6. H. Ross (Neuss)	491/500

Einzel – männl. Jugend B:

Von den sieben Startern erreichten immerhin fünf den Endlauf. Die Ergebnisse zeigen wie eng der Vorlauf war, mit der 14er Kugel gehört auch ein bißchen Glück zum Können. Der Vorlaufbeste, M. Janssen von Kleve, wurde nur Neunter obwohl er im Endlauf nur sieben LP weniger spielte. Christian Steinke aus Kamen hatte zur Halbzeit 299 LP erspielt, verfehlte aber auf der Bahn 2 zweimal die linke Hinterdame und dreimal den linken Bauer. So ging ein fast sicherer Platz auf dem Treppchen für ihn verloren und es blieb Platz sechs. Die 577 vom Saarland-Vize waren neuer Deutscher Rekord. Unser WKV-Meister Volker Baumeister konnte seinen Platz vom Vorsauf wiederholen und wurde Dritter, knapp vor Andreas Gimborn aus Frechen; auf dem siebten Rang mit 541 D. Mittelstädt aus Heiligenhaus. Mit diesen Leistungen wieder sieben Zuteilungen für 1995.

Ergebnisse:	VL / EL
1. M. Jungbluth (KV Saar)	531/577
2. E. Atzeni (Stadtlendorf)	521/573
3. V. Baumeister (KV Remscheid)	531/562
4. A. Gimborn (Frechen)	501/559
6. Ch. Steinke (Kamen)	516/544
7. D. Mittelstädt (Heiligenhaus)	523/541
9. M. Janssen (Kleve)	538/531
17. Ch. Tillmann (Korschenbroich)	476
19. Ch. Ney (Gevelsberg)	450

Einzel – weibl. Jugend A:

Nur eine Starterin vom WKV erreichte nicht den Endlauf, Tanja Plewa im Vorlauf noch Dritte mit 637 LP enttäuschte im Endlauf. Sabrina Koch die WKV-Meisterin erkämpfte sich den 10. Platz und somit noch den vierten Startplatz für Salzgitter. Beste wurde mit guten 631 LP als Sechste Melanie Trilling vom Verein Gevelsberg. Kegeln wie vom anderen Stern zeigten die jungen Damen aus Rheinland-Pfalz, schon im Vorlauf mit neuem Deutschem Rekord von Elgin Klein, wurde auch dieser gleich dreimal im Endlauf überboten, nur Elke Radau von der Saar konnte hier in etwa mithalten.

Ergebnisse:	VL / EL
1. E. Klein (Grenzau)	697/710
2. Y. Grimm (E.-Niederbieber)	629/700

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

- 3. K. Hens (E.-Niederbieber)
- 6. M. Trilling (Gevelsberg)
- 10. S. Koch (Hilchenbach)
- 11. T. Plewa (Gladbeck)
- 17. M. Stiller (Gevelsberg)

614/692
617/631
601/600
637/574
570

Einzel - männl. Jugend A:

Nur zwei der vier WKV-Starter erreichten den Endlauf. Der WKV-Meister Dirk Wieland wurde im Vorlauf 14. und der WKV-Vierte A. Hana kam nur auf den letzten Platz. F. Scheuer, Saar spielte im Vorlauf mit 750 LP neuen Rekord aber am Ende war es nur Rang sechs. Sascha Koch aus Heiligenhaus im Vorlauf mit 666 LP auf dem dritten Rang wurde Vierter und Marko Rittmann aus Langenfeld kam auf den fünften Platz, somit im nächsten Jahr wieder vier Zuteilungen.

Ergebnisse:

	VL/EL
1. V. Eisele (Grenzau)	673/683
2. D. Henry (Neunkirchen)	650/667
3. M. Erbsch (Trier)	657/656
4. S. Koch (Heiligenhaus)	666/628
5. M. Rittmann (Langenfeld)	649/626
14. D. Wieland (Gütersloh)	605
20. A. Hana (Dinslaken)	560

Fazit der Deutschen Jugendmeisterschaft auf Scherenbahnen 1994: Die Ausbeute für den WKV war nicht befriedigend, doch wie eingangs schon erwähnt, lassen 29 Startplätze 1995 auf ein besseres Abschneiden hoffen. Trotzdem Kopf hoch und im nächsten Jahr wird es besser, wir alle werden daran arbeiten.

Medaillen-Spiegel

Landesverbände	Gold	Silber	Bronze
Rheinland-Pfalz	6	3	3
Hessen	3	5	3
Saarland	1	3	3
WKV	1	-	2
Niedersachsen	-	-	-
WKV-Vereine:			
Heiligenhaus/NR	1	-	-
Eschweiler/MR	-	-	1
KV Remscheid/NR	-	-	1

Auf Wiedersehen 1995 in Bochum und Satzgitter.
Euer Verbandsjugendwart Karl-Heinz Grote

Bericht: Jörg Weitz
Fotos und Ergebnisse: Dieter Theissen

I. Weltmeisterschaften der A-Jugend im niederländischen Hoensbroek

Vom 20. bis 22. 5. 1994 fanden im niederländischen Hoensbroek die ersten Weltmeisterschaften der A-Jugend statt.

Für den DKB wurden je vier weibliche und vier männliche Nationalspieler für diese WM nominiert. Teilnehmende Nationen waren Belgien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Kroatien und Luxemburg.

Die deutschen Teilnehmer übernachteten während dieser Tage in einem wirklich erstklassigen Hotel, so daß für das Wohl der Teilnehmer bestens gesorgt war.

Doch nun zum sportlichen Geschehen:

Vorlauf Jugend A - Tandem:

Das deutsche Paar Kerstin Wahl und Marcel Corclius erspielten bei ihren 120 Wurf 515 LP, was den zweiten Rang hinter dem holländischen Paar bedeutete, welches 519 LP erzielte. Auf dem dritten Rang weit abgeschlagen, die Franzosen mit 407 LP.

Vorlauf männliche Jugend A - Tandem:

Hier waren sieben Paare am Start und man mußte unter die ersten Vier kommen um sich für das Finale zu qualifizieren.

Das deutsche Paar Uwe Stock und Jörg Weitz erzielte 594 LP, was an diesem Tag souverän den ersten Platz bedeutete. Als letztes Paar für den Endlauf qualifizierten sich die Kroaten, welche im Finale für eine Überraschung sorgen sollten. Auf den Plätzen zwei und drei Holland und Frankreich fast gleichauf mit 559 und 552 LP.

Vorlauf weibl. Jugend A - Einzel:

In dieser Disziplin deutete sich eine haushohe Favoritenrolle für die deutschen Starterinnen im Finale an. Kerstin Hens spielte 800 und Elgin Klein 802 LP.

Ohne Chancen auf den Plätzen drei und vier Holland und Frankreich mit 673 und 646 LP.

Vorlauf männl. Jugend A - Einzel:

15 Teilnehmer waren in dieser Disziplin am Start.

Fortsetzung auf Seite 16



Ehrenurkunde des DKB und Verdienstnadel in Bronze erhielten:
Sefi Grote (WKV), Elke Knobloch (Hessen), Giesela Hewig (Saarland), K.-H. Grote (WKV).
Links Bundesjugendwart Albert Lötterle, rechts Sektionsjugendwart Jochen Goetz, Sektionsjugendwartin Cilly Andler.

Weiblich
Hens (2.)
Celine G

Männl. Tand

Von links
Uwe S
(2.) D
Pult
wenen
(3.) St
David